



2. Adventswochenende | 5. bis 7. Dezember

Freitag, 5. Dezember

- 16 Uhr Weihnachtlicher Beitrag der Christian-Morgenstern-Grundschule
- 16.30 Uhr **Offizielle Eröffnung** durch Bürgermeisterin Anette Schmidt mit anschließendem **Besuch vom Nikolaus**
- 17 Uhr Auftritt der Bläserklasse des Schulzentrum am Wört in Kooperation mit der Richard-Trunk-Musikschule
- 18.30 Uhr Impfinger Musikanten

Samstag, 6. Dezember

- 15 bis 18 Uhr Tauberfränkisches Landschaftsmuseum geöffnet
Ausstellung der Modelleisenbahn in der oberen Schlossdiele
- 18 bis 21 Uhr Luke Li – bunter Mix an Weihnachtsliedern der letzten Jahrzehnte

Sonntag, 7. Dezember

- 14 bis 17 Uhr Museumscafé Anno Dazumal geöffnet
- 15 bis 18 Uhr Tauberfränkisches Landschaftsmuseum geöffnet
Ausstellung der Modelleisenbahn in der oberen Schlossdiele

14.30 Uhr

TriTra Puppentheater

„Der neugierige Weihnachtsengel“

Standort: Schlossplatz Bühne | Teilnahme kostenfrei

16 Uhr

TriTra Puppentheater

„Der verhexte Weihnachtsbaum“

Standort: Schlossplatz Bühne | Teilnahme kostenfrei

17 Uhr

„Sternenpfad – Krippenzauber für Kinder und Erwachsene“ mit dem Turmwächter

Erleben Sie mit einem geführten Rundgang den Krippenweg durch die Tauberbischofsheimer Innenstadt.

Treffpunkt: Schlossplatzbrunnen | Teilnahme kostenfrei

18 bis 20 Uhr

Musikkapelle Distelhausen



> Fortsetzung von S. 1



Donnerstag, 11. Dezember

16 bis 22 Uhr **After-Work-Christmas-Party**
mit DJ Chris Only



3. Adventswochenende | 12. bis 14. Dezember

Freitag, 12. Dezember

16 Uhr Weihnachtlicher Beitrag der Kita St. Martin
16.30 Uhr Beitrag der 3. Klasse der Grundschule am Schloss
17 Uhr Rock AG des Schulzentrum am Wört
18 bis 21 Uhr Andy Wilsing

Samstag, 13. Dezember

14 bis 18 Uhr **Kreativwerkstatt mit Thomy dem Weltenbummler tierische Dosenlichter basteln, Lederwerkstatt, Töpfern**
Standort: Schlossplatz Bühne | Teilnahme kostenfrei
15 Uhr Kinderstadtführung mit „**Marktweib Agathe Steigleder**“
Treffpunkt: Schlossplatzbrunnen | Teilnahme kostenfrei
15 bis 18 Uhr Tauberfränkisches Landschaftsmuseum geöffnet
Ausstellung der Modelleisenbahn in der oberen Schlossdiele
19 bis 21 Uhr Kristallklang – Anne Flach



Sonntag, 14. Dezember

14 bis 17 Uhr Museumscafé Anno Dazumal geöffnet
15 bis 18 Uhr Tauberfränkisches Landschaftsmuseum geöffnet
Ausstellung der Modelleisenbahn in der oberen Schlossdiele
14 Uhr **Das große Eisspektakel – Mitmach-Shows für Groß und Klein**
Begleitet die Schneekönigin, Prinzessin Anna und ihren stets lustigen Schneemann zu einer aufregenden Reise in den Mitmach-Shows „Ein frostiges Abenteuer“ und „Der magische Wald“.
Das besondere Highlight ist eine **Umarmung des freundlichen Schneemannes**, verbunden mit einem **persönlichen Foto und Autogramm** der Märchenfiguren, nach jeder erlebten Mitmach-Show.
Standort: Schlossplatz Bühne | Teilnahme kostenfrei
17 Uhr **„Sternenpfad – Krippenzauber für Kinder und Erwachsene“** mit dem Turmwächter
Erleben Sie mit einem geführten Rundgang den Krippenweg durch die Tauberbischofsheimer Innenstadt.
Treffpunkt: Schlossplatzbrunnen | Teilnahme kostenfrei
18 Uhr Abschlusskonzert mit der Stadt- und Feuerwehrkapelle
19 Uhr Turmbläser vom Türmersturm beenden die Schlossweihnacht



Freuen Sie sich auf vielfältiges Kunsthandwerk unserer Aussteller:

Agrarbiotop Taubertal, Alexia Brand NF Laser Creations GbR, Oksana & Elke Seethaler, Ann-Kathrin Gans, Eibel, Schäferei Schmidt, Steffen GLÜCKSTEILE – Jenny Winau, Lena Schultz, Tor zum Leben – Lifegate Fröhlich, Leonie Marutz, Martina Aue, Rehabilitation e. V.

Öffnungszeiten

Fr. 16 bis 21 Uhr

Sa. 14 bis 21 Uhr

So. 14 bis 20 Uhr

Nicht alle Anbieter sind an beiden Wochenenden da.
Alle Informationen finden Sie unter
www.tourismus-tauberbischofsheim.de



Für das leibliche Wohl mit Glühwein, Punsch und Co. sorgen:

Basti's Candy Shop, Brennerei Michel, CDU Stadtverband Tauberbischofsheim, DieKaffeeBohne, Förderverein der Christian-Morgenstern-Grundschule, Förderverein der Grundschule am Schloss, Jugendfeuerwehr Tauberbischofsheim, Kiwanis Club Tauberfranken, KöfTeddy, Marvin & Freunde helfen, Melanie Reiter, Metzgerei Hofmann, Radio Club Tauberbischofsheim e. V., Schulzentrum am Wört, SchweinGeht, TauBar, Trachtenverein König Ludwig e. V., WillVino Vinothek & Weinbar

Parken während der Schlossweihnacht am Kurmainzischen Schloss

Die Vorbereitungen für die diesjährige Schlossweihnacht im stimmungsvollen Ambiente des Kurmainzischen Schlosses haben bereits begonnen. Die Parkgaragen Schlossplatz und Ringstraße stehen leider nicht zur Verfügung. Zentrumsnahe Parkmöglichkeiten finden Sie auf den Großparkplätzen Vitryallee und Wörtplatz, sowie im Taubenhausweg, der Pestalozziallee und auf dem Marktplatz. Zu Fuß gelangen Sie bequem zur Schlossweihnacht über die Fußgängerzone, den Grabenweg oder die Eichstraße.

Hinweis des Ordnungsamts: Am Busparkplatz Wörtplatz sowie gegenüber dem Feuerwehrgerätehaus gilt absolutes Halte- und Parkverbot.

Die Stadtverwaltung bittet um Ihr Verständnis und freut sich auf viele Besucher.

Krippenrallye – Entdeckerfreude in der Adventszeit

In diesem Jahr findet in Tauberbischofsheim erstmals die Krippenrallye statt – eine liebevoll gestaltete Mitmach-Aktion für Kinder bis 17 Jahre. Dabei können junge Entdeckerinnen und Entdecker die weihnachtlich geschmückte Innenstadt erkunden und in den Schaufenstern versteckte Buchstaben suchen, die zusammen ein Lösungswort ergeben. Die Teilnahme ist ganz einfach: Gewinnkarte in der Tourist-Information oder in teilnehmenden Geschäften ab-

holen, Lösungswort eintragen und die Karte anschließend in der Tourist-Information oder im Briefkasten am Rathaus abgeben. Einsendeschluss ist der **6. Januar 2026**; danach werden unter allen Teilnehmenden drei attraktive Preise verlost.

Die Rallye ist Teil des Krippenwegs, der bis **6. Januar 2026** mit über 40 Stationen und mehr als 100 liebevoll gestalteten Krippen ein stimmungsvolles Wintererlebnis für die ganze Familie bietet.

Sterustunden-Zeit!

05.12. | 15 Uhr
SVD Nikolaus Winterfest in Distelhausen
SV 1946 Distelhausen
Sporthelm Distelhausen

05.12. | 16.30 Uhr
Der Nikolaus kommt „Schlossweihnacht“

05. bis 07.12. und 12. bis 14.12.
Tauberbischofsheimer Schlossweihnacht, Schlossplatz

06.12. | 14 bis 18 Uhr
Weihnachtsschauturnen 2025
Turnabteilung des
TSV 1863 Tauberbischofsheim e. V.
Sporthalle am Wört

07.12. |
Geführte Nikolauswanderung (6 km)
Spessartverein Wanderfreunde Tauberbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in der Presse und in den Aushängекästen in der Fußgängerzone

07.12. | 15 bis 18 Uhr
„Adventlich(t): Sehnsucht nach Bethlehem“
Gemeindeteam St. Martin –
Katholischen Kirchengemeinde Tauberbischofsheim,
Stadtkirche St. Martin

07.12. | 16 bis 17.30 Uhr
Benefizkonzert „Himmelslichter“ mit Vocalensemble Melomania Helmstadt
Bezirkskantorat Tauberbischofsheim
St.-Bonifatius-Kirche

11.12. | 16 bis 22 Uhr
After-Work-Christmas-Party „Schlossweihnacht“

13.12. | 15 bis 19 Uhr
Dorfweihnacht In Hochhausen, Grünaer Hof

14.12. | 17 bis 18 Uhr
Adventskonzert „Gaudete – Freut euch!“
Katholische Kirchengemeinde Tauberbischofsheim
St.-Vitus-Kirche, Dittigheim

21.12. | 17 Uhr
Adventskonzert am Christbaum
Musikkapelle Distelhausen
Kirchplatz Distelhausen

Ein Fest der Wertschätzung: Tauberbischofsheim feiert Seniorennachmittag

In der herbstlich dekorierten Stadthalle Tauberbischofsheim fand am Donnerstag, 13. November, der traditionelle Seniorennachmittag der Stadt statt. Eingeladen waren alle Bürgerinnen und Bürger ab 75 Jahren. Rund 1.200 Einladungen wurden verschickt – etwa 350 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung und genossen einen abwechslungsreichen Nachmittag in herzlicher Atmosphäre.

Bürgermeisterin Anette Schmidt begrüßte die Gäste mit warmen Worten und hob hervor, wie wertvoll das Engagement der älteren Generation für das Leben in der Stadt sei. Sie betonte, dass dieser Nachmittag ein Dankeschön an all jene sei, die Tauberbischofsheim über viele Jahrzehnte geprägt haben. Auch zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates waren anwesend und unterstützten die Bewirtung – ein deutliches Zeichen der Wertschätzung.

Nach der Begrüßung stellte sich das Team der Stadtführungen vor und

präsentierte die vielfältigen Angebote, mit denen die Stadt auf neue Weise entdeckt werden kann. Anschließend genossen die Gäste Kaffee und Kuchen, bevor das abwechslungsreiche Programm startete. Die Main-Tauber-Band sorgte mit einem mitreißenden musikalischen Mix für gute Stimmung im Saal und lud viele zum Mitsingen und Mitklatschen ein.



Ein strahlender Höhepunkt war der Auftritt der Kindergarde der „Bischemer Kröten“. Mit ihrem fröhlichen Sommertanz begeisterten die jungen Tänzerinnen das Publikum – ein Auftritt, der viel

Applaus und Freude auslöste. Trainiert wurden die Mädchen von Jaqueline Liesberg, Bianca Reutter, Luisa Merz und Rebecca Hartmann.

Zum Abendessen wurde eine herzliche Auswahl serviert: Schnitzel oder Grünkernküchle, begleitet von Brot und Kartoffelsalat. Die Gäste ließen sich das

Essen schmecken und nutzten die gemeinsame Zeit für lebendige Gespräche.

Die Rückmeldungen der Seniorinnen und Senioren waren durchweg positiv. Viele lobten das stimmige Programm, die herzliche Bewirtung und die angenehme Atmosphäre.

Der Seniorennachmittag 2025 zeigte einmal mehr, wie wichtig Verbundenheit und Wertschätzung für das Zusammenleben in Tauberbischofsheim sind. Ein Tag, der vielen in schöner Erinnerung bleiben wird.

Neues Design, neue Funktionen – der Webauftritt im frischen Stadtlook

Mit dem Relaunch der städtischen Homepage erhält der digitale Auftritt der Stadt nicht nur neue Inhalte und Funktionen, sondern auch ein modernes und individuelles Erscheinungsbild, das sich eng am Corporate Design der Stadt Tauberbischofsheim orientiert.

Gestaltung mit

Wiedererkennungswert

Zentrale Elemente des neuen Layouts sind die Hausfarben Rot und Grau, die das visuelle Erscheinungsbild prägen. Durch ihre gezielte und harmonische Verwendung entsteht ein einheitlicher, professioneller Look, der sowohl seriös als auch einladend wirkt.

Ein besonderes Wiedererkennungsmerkmal ist die Sprechblase:

Sie wird in den Highlight-Teasern sowie in den Kontakt-Boxen eingesetzt und steht symbolisch für Dialog, Offenheit und Nähe zur Bürgerschaft

Klare Struktur – einfache Orientierung

Die Seitenstruktur ist deutlich übersichtlicher als bisher: Eine klare Gliederung, gut erkennbare Navigationselemente und eine intuitive Menüführung sorgen dafür, dass sich Nutzerinnen und Nutzer schnell zurechtfinden – egal ob sie am PC, Tablet oder Smartphone unterwegs sind.

Neu:

Bessere inhaltliche Vernetzung mit „Das könnte Sie auch interessieren“

Ein bedeutender Fortschritt ist die neue Funktion zur themenbezogenen Verlinkung innerhalb der Website. Unter dem Titel „Das könnte Sie auch interessieren“ werden künftig auf vielen Unterseiten automatisch passende Inhalte, verwandte Themen, externe Portale oder ergänzende städtische Angebote angezeigt.

Damit entsteht eine bessere inhaltliche Vernetzung, die den Nutzerinnen und Nutzern hilft, schneller an weiterführenden

Informationen zu gelangen – ohne selbst lange suchen zu müssen. Gleichzeitig wird so der Austausch zwischen den einzelnen Themenbereichen der Stadt transparenter und serviceorientierter gestaltet.

In den kommenden Teilen dieser Serie geben wir weitere Blicke hinter die Kulissen des neuen Webauftritts – von digitalen Bürgerservices bis zur neuen Tourismus-Microsite. Es lohnt sich, dranzubleiben.

Bürgerservice Tauberbischofsheim

Zentrale Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger – einfach, direkt und serviceorientiert

Die Bürgerinnen der Stadt Tauberbischofsheim in der vertrautesten Form zu erreichen, um sie bei allen Anliegen zu unterstützen und ihnen einen schnellen Zugang zu kommunalen Leistungen zu ermöglichen. (Stand: 01.10.2024)

Alle erhalten bei Unterstützung bei allen stadtrelevanten Angelegenheiten, wie etwa in und außerhalb der Verwaltung und bei der Bewältigung von Krisenlagen (z. B. bei Unfällen oder Katastrophen) schnell und unkompliziert Hilfe.

Unsere wichtigsten Leistungen im Überblick

- Anträge (z. B. für die Baugenehmigung)
- Beratung bei Steuerangelegenheiten und Formulare
- Wohnraumbeschreibungen und Mietverträge
- Bürgerhaushalt und -budget
- Anträge und Genehmigungen

Online Terminvereinbarung



Ein Feuerwerk der Herzlichkeit – Kira Bader als neue Rektorin der Grundschule Impfingen eingeführt

Mit einem fröhlichen „Wir wollen uns begrüßen“ eröffneten alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Impfingen die Amtseinführung von Kira Bader – und legten damit den Grundstein für eine Feier, die Bürgermeisterin Anette Schmidt später als „ein Feuerwerk der Herzlichkeit“ bezeichnete. Die Sporthalle war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Stadt Tauberbischofsheim gemeinsam mit dem Schulamt und vielen Gästen die neue Schulleiterin offiziell in ihrem Amt einsetzte.

„Es ist ein sehr schöner Moment für unsere Schule und die gesamte Dorfgemeinschaft“, sagte Bürgermeisterin Schmidt in ihrer Begrüßung. „Wir freuen uns, dass wir mit Frau Bader eine engagierte, kreative und herzliche Schulleiterin gewonnen haben, die ihre neue Aufgabe mit viel Energie und einem besonderen Gespür für die Kinder angeht.“

Im Anschluss nahm Bettina Hey, Leitende Schulamtsdirektorin, die Amtseinführung vor. Sie verglich die Aufgaben einer Schulleiterin mit denen einer Gärtnerin: Jede Pflanze brauche passende Pflege, um zu wachsen – genauso sei es Aufgabe einer Schule, Kindern die richtigen Bedingungen zum Lernen und Aufblühen zu geben.

Nach der offiziellen Einsetzung folgte die Ansprache der Bürgermeisterin, die Kira Bader herzlich gratulierte und ihre vielfältigen Stärken sowie ihren offenen, zugewandten Führungsstil hervorhob. Dabei verwies sie auch auf die erfreuliche Entwicklung der Schule: Mit aktuell 63 Schülerinnen und Schülern – Tendenz steigend – sei die Grundschule Impfingen ein lebendiger und wachsender Teil der Stadt.

Für eine warme, lebendige Atmosphäre sorgten die Schülerinnen und Schüler, die den Festakt mit mehreren liebevoll vorbereiteten musikalischen und sprachlichen Beiträgen begleiteten – von fröhlichem Gesang bis hin zur Interpretation des ABCs in englischer Sprache. Sie zeigten eindrucksvoll, wie vielfältig und engagiert das Schulleben in Impfingen ist.

Danach überbrachte Christian Wamser, geschäftsführender Schulleiter, seine Glückwünsche. Auch er blieb im Bild des Gartens und beschrieb Kira Bader als jemanden, der das Land- und Dorfleben schätzt – und ergänzte mit einem Schmunzeln: „Manchmal braucht es Gummistiefel, und die hat sie.“

Es folgten die Grußworte von Elternbeiratsvorsitzender Sina May sowie von

Katja Mattmüller, Vorsitzende des Fördervereins für gemeinnützige Vereine und Projekte. Mattmüller hob besonders die Beteiligung von Kira Bader am Theaterstück „Hotzenplotz 2“ hervor, dessen Erlös der Schule zugutekommt.

In ihrer eigenen Ansprache nahm Kira Bader Bezug auf den Spitznamen „Bestimmerin“, den die Kinder ihr bereits im Sommer gegeben hatten. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern untersuchte sie spielerisch den Wortstamm – und machte klar: Sie möchte eine Mitbestimmerin sein, welche die Schule gemeinsam mit allen gestaltet.

Den Abschluss bildete das Lehrerkollegium mit einer humorvollen Präsentation der Ergebnisse einer kleinen Umfrage unter den Kindern: Die Schätzungen zum Alter der neuen Rektorin schwankten zwischen 25 und 88 Jahren – Einigkeit herrschte jedoch darin, dass „sie extrem nett ist und eigentlich viel mehr verdienen müsste“.

Mit langanhaltendem Applaus endete eine warmherzige Feier, die deutlich machte, wie sehr sich die Schulgemeinschaft auf die gemeinsame Zukunft mit ihrer neuen Rektorin freut.



Hochzeitswald: 29 Paare setzen ein grünes Zeichen für ihre Liebe

Mit der diesjährigen Pflanzaktion im Hochzeitswald haben 29 Paare ein sichtbares Zeichen für Liebe, Nachhaltigkeit und Zukunft gesetzt. Am 15. November pflanzten sie am Hamberg ihre eigenen „Bäume der Liebe“ – ein Symbol für Verbundenheit und ökologische Verantwortung.

„Dieser Wald wird immer ein besonderer Ort für Sie sein, der mit jeder Pflanzung ein Stück Liebe und Hoffnung für die Zukunft trägt“, betonte Bürgermeisterin Anette Schmidt. Sie hob hervor, wie eng persönliches Erinnern und aktiver Klimaschutz hier miteinander verknüpft sind. „Jeder

Baum, den Sie heute pflanzen, wird ein Stück Heimat für kommende Generationen bieten.“

Revierförster Jochen Hellmuth erläuterte den Paaren die Bedeutung der verschiedenen Baumarten, die in diesem Jahr gepflanzt wurden: Winterlinde, Vogelkirsche und Hainbuche. Diese heimischen Bäume stehen für Beständigkeit, Vielfalt und ökologische Balance – Werte, die auch die Partnerschaften symbolisieren sollen. Die Paare wurden unterstützt vom Team des städtischen Bauhofs. Horst Vollrath erklärte die korrekte Vorgehensweise bei der Baumpflanzung



und stand mit praktischem Rat zur Seite.

Einen wichtigen Beitrag leistete das Team des Standesamts. Karin Faulhaber und Ralf Mühlrath bereiteten auch in diesem Jahr die Pflanzaktion mit viel Liebe und Engagement vor – und sorgten auch diesmal dafür, dass der Tag für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis wurde.

Nach der Pflanzung klang der Nachmittag bei Kaffee, Punsch und kleinen Leckereien in geselliger Runde aus. Die Paare nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen und die Erinnerung an diesen besonderen Moment zu teilen.

Der Hochzeitswald am Hamberg wächst seit 2011 stetig weiter. Jede neue Pflanzaktion macht ihn zu einem Ort, der Liebe sichtbar werden lässt – und gleichzeitig Jahr für Jahr einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leistet.



Spatenstich markiert Start für Baugebiet Kiesling in Distelhausen

Distelhausen macht einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft: Mit dem Spatenstich für das Baugebiet Kiesling beginnt offiziell die Erschließung eines neuen Wohnquartiers, das nun Realität wird. Insgesamt zehn Bauplätze mit Flächen zwischen 570 und 1.030 Quadratmetern entstehen – geeignet für Ein- und Zweifamilienhäuser. Die lange vorbereitete Entwicklung wird von Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil mit großer Freude begleitet.

„Es ist ein bedeutender Moment für Distelhausen. Wir schaffen neuen Wohnraum und geben besonders jungen Familien und Paaren die Chance, hier zu bleiben oder neu anzukommen“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt beim Spatenstich. Sie hob hervor, dass das neue Baugebiet auch das örtliche Vereinsleben sowie den Kindergarten und die Grundschule stärken, da der Stadtteil damit langfristig belebt werde.

Das Baugebiet wird nach aktuellen technischen Standards erschlossen – unter anderem mit Glasfaseranschluss und einem modernen Trennsystem. Die Firma Walter Ingenieure begleitet das Projekt seit 2021. Xaver Baumann erklärte, dass die Planungen herausfordernd gewesen seien, insbesondere wegen der Ableitung Richtung Tauber und des komplexen Grunderwerbs. Rund 7.300 Kubikmeter Erde werden bewegt, um einen harmonischen Anschluss an das bestehende Baugebiet zu schaffen.

Parallel zur Erschließung wird auch die unter dem Baugebiet verlaufende

Zuleitung der Distelhäuser Brauerei erneuert. Diese Maßnahme trägt die Brauerei selbst – ein sinnvoller Schritt, um späteres erneutes Aufgraben der Bauplätze und Straßen zu vermeiden. Für eine künftige Erweiterung des Baugebiets oberhalb der K2814 wurde bereits Wassermengen in der Ableitung berücksichtigt.

Die Bauzeit ist bis Mai 2026 geplant, wie Jochen Eidel und Felix Deeg von der Firma Leonhard Weiss erläuterten. Der genaue Start der Arbeiten hängt jedoch von der Witterung ab. Nach Abschluss der Erschließung folgen Vermessung und Vermarktung der Bauplätze. Bereits jetzt gibt es eine Warteliste mit Interessierten aus Distelhausen und der gesamten Region.

Daten und Fakten zum Baugebiet Kiesling:

- Gebietsgröße: 0,8 Hektar
- Anzahl der Bauplätze: 10
- Flächen der Bauplätze: 570 m² bis 1.030 m²
- Verkehrsfläche: 1.100 m²
- Erdarbeiten (Auffüllung, Anpassung an Bestandsbebauung): ca. 7.300 m³
- Kanalanschluss (Trennsystem): 535 m
- Verkehrsanschluss (WV): 420 m
- Erneuerung der Brauereizuleitung: Parallelmaßnahme
- Bauzeit: November 2025 bis Mai 2026



Stiftungs-/Spendenkonto Sparkasse Tauberfranken

IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Ihre Volksbank eG

IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert,
Tel. 09341 803-2103

www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Kirchturmbeleuchtung Hochhausen
- Kirchturmbeleuchtung Dienstadt
- Förderung der Sprachentwicklung in der evangelischen Kindertagesstätte
- einmalige Förderung der Anschaffung eines Verensbusses durch die F.G. Bischemer Kröten e. V.
- Kultursommer Tauberbischofsheim
- Einrichtung einer Sternwarte am Matthias-Grünwald-Gymnasium
- Einrichtung eines Basketballfeldes am Matthias-Grünwald-Gymnasium
- Anschaffung eines Flügels für das Matthias-Grünwald-Gymnasium
- Neugestaltung des Innenhofs am Schulzentrum

Weiteres Engagement:

- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Ehrenamtspreis aus dem Josef-Morschheuser-Fonds
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

Vielen Dank für Ihre Spende!



Spatenstich für das Distelhäuser Baugebiet Kiesling (von links): Melissa Schaub, Heike Haas, Dieter Kuhn, Bürgermeisterin Anette Schmidt, Xaver Baumann, Jochen Eidel und Felix Deeg.

Aktuelle Deutsch-Abi-Lektüre: K. Hacker/"Die Habenichtse"



Liebe Schülerinnen und Schüler,

vermutlich kennt ihr meine Inhaltsangabe in Briefform. Aber der Roman ist mehr als nur die „Großstadt-Jauche in einem riesigen schwarzen Topf“. In den Handlungen der einzelnen Personen verbirgt sich eine Ziellosigkeit, ein Dahinleben, ein gegenseitiges Begehren, ohne über den Augenblick hinaus befriedigt, gar glücklich zu werden. Alles ist eruptiv, allein dem Moment gehorchend, alles schnell, alles sofort – buy now, pay later! Der Roman spiegelt in dem brutalen Brennglas einer Großstadt diese Lebenseinstellung wider, was uns fragen lässt, ist unsere so viel anders, besser? Wenn wir die Handlungen in dem Roman als Anfragen an uns, an unsere Gesellschaft verstehen, so wird uns dieser Gegenwartsroman zu einem Warnroman vor einer Welt, in der die meisten von uns nicht leben wollen.

Der Titel „Die Habenichtse“ bezieht sich nur begrenzt auf das Finanzielle, besonders nicht bei den Personen in der internationalen Anwaltskanzlei. Sie, aber auch fast alle anderen Figuren im Roman haben nichts im Leben in Blick auf Werte, nichts in Blick auf Orientierung, sie leben fast nur ich-bezogen, kreisen um sich, schauen, dass sie den meisten Gewinn aus allem ziehen und sind dennoch stets unglücklich. Depressiv, suchtkrank le-

ben sie vor sich hin, durchlaufen allein London, schmeißen teure Partys, trinken, betrinken sich und jeder ist letztendlich allein. Eine Perspektivlosigkeit legt sich über die Romanfiguren, sie begehren sich gegenseitig – Jakob/Isabelle, Andras/Isabelle, Jakob/Bentham, Alistair/Isabelle, Jim/Isabelle, Jim/Mae, Magda/Andras – fast jeder mit jedem und doch keiner mit irgendeinem richtig. Begehren, Haben- und Besitzenwollen, ohne gegenseitige Wertschätzung, ohne gegenseitiges Zugewandtheit, eigentlich ohne im anderen mehr zu sehen als ein Objekt zur eigenen Befriedigung. Jakob und Isabelle heiraten, aber beide wissen nicht richtig warum, ein Liebestrohfeuer, ein kurzes Brennen, dem die Öde folgt, aus der jeder auf seine Weise ausbricht: Jakob zu Bentham, Isabelle zu Jim. Bentham ist mehr als doppelt so alt wie Jakob, Jim benutzt Isabelle als Projektionsfläche auf seiner Suche nach Mae, demütigt Isabelle, wo immer es ihm möglich ist, und sie gibt sich lustvoll seinem Hass, seiner Gewalttätigkeit hin. Alistair baggert Isabelle vor den Augen Jakobs an und Isabelle spielt mit. Es ist eine Welt des Auslebens – immer auf Kosten des andern, auf jeden Fall ohne groß nach dem Anderen zu fragen. Die Bindungslosen, Bindungsunfähigen binden sich für kurze Zeit in Gier, in Begierde und alle bleiben am Ende allein.

Allein sind sie auch, wenn sie zusammen sind – unfähig, sich gegenseitig zuzuhören. Jeder redet, keiner hört zu, keiner erkennt die Sorgen und Nöten des anderen. Die Themen werden schnell gewechselt, nirgendwo vertieft, sofort eingeebnet, allein dem eigenen Einfall lebend, redend, plappernd – ohne Botschaften, ohne Reflexionen, ohne Erkenntnis des anderen. Wie uns die Nachrichten in den sozialen Medien im Staccato entgegen ploppen, gesehen und weggewischt werden – im Sekundenrhythmus, so das Gespräch Isabelle/Alexa, so die Sätze Jims – sprunghaft, chaotisch, ziellos, bei ihm zusätzlich noch voller Hass, Gewalt und Verachtung.

„Nichts ist, wie es mal war!“ – das berühmte Zitat des Präsidenten George Bush nach dem islamistischen Terrorangriff auf das World Trade Center

und das Pentagon. Die Gäste bei Ginkas Party sehen es, fassungslos..., das Leben geht weiter, business as usual, es ist noch Champagner da, lasst uns trinken! Und die Antwort Jakobs auf die Schrecknisse im Fernsehen, auf die einstürzenden Türme, die 3.000 Toten – sinngemäß: „Ich habe Isabelle wieder getroffen, für mich hat sich alles geändert.“ Leid, Schrecken kommen nicht an. Empathielos nimmt Isabelle das Leiden der kleinen Sara hinter der Wand wahr – nur gestört gefühlt in ihrem Homeoffice als Grafikerin für ein Kinderbuch. Der „non-helping-bystander-effect“ beschreibt das Phänomen, dass Zeugen eines Unglücks, gar eines Verbrechens nicht eingreifen, obwohl es eigentlich

geboten wäre. Und heutzutage filmen wir es höchstens und stellen das Kurzvideo ins Netz in der Hoffnung auf viele Klicks. Das ist noch eine Steigerung gegenüber Isabelles Empathielosigkeit. Der Psychologe Stanley Milgram erklärt dies mit der Urban-Overload-Hypothese: Die in den Großstädten mit Reizen überfluteten Bewohner reagieren mit Abschottung in ihrem Sozialverhalten. Das ist unsere Situation, nicht mehr nur auf Großstädte reduziert: Wir können nicht mehr! „Nichts ist, wie es mal war!“: Ukraine-Krieg – Angriff auf ein freies Land, Krieg in Europa, Juden-Massaker am 7. Oktober – mit allen Folgen, Demokratien im Abbruch – in den USA, auch in Europa? Und Corona liegt so lange noch nicht hinter uns. Wir können nicht mehr, wir wollen nicht mehr, jeder in seiner Blase, jeder in seinen Argumentationsschützengräben, „Ego-Gesellschaft“, „Politikverdrossenheit“ – Begriffe aus den 90er Jahren und doch so aktuell.

Wir sollten „Die Habenichtse“ als Warnroman lesen und erkennen, was hinter den widerlichen Handlungen steckt, um uns und unsere Zeit zu durchschauen, und dann die persönlichen Konsequenzen ziehen.



Klaus Schenck

Schließzeiten im Dezember

Die Mediothek bleibt am **Freitag, 5. Dezember**, aufgrund der städtischen Weihnachtsfeier geschlossen. Ebenso schließt die Mediothek von **Dienstag, 23. Dezember, bis einschließlich Montag, 5. Januar**, ihre

Pforten.

Die Angebote der onleihe, filmfreund und brockhaus stehen rund um die Uhr zur Verfügung, vorausgesetzt die Jahresgebühr ist für diesen Zeitraum bezahlt.

Filmfreunde aufgepasst:

Der filmische Adventskalender auf filmfreund!

In Kooperation mit der Städtischen Mediothek lädt der Streamingdienst filmfreund zu einem besonderen Highlight ein: dem filmischen Adventskalender mit 24 bewegenden Geschichten. Eine wunderbare Gelegenheit, das vielfältige Angebot von filmfreund zu entdecken.

Vom **1. bis 24. Dezember** wartet hinter jedem Türchen eine filmfreund-

Premiere. Mal heiter, mal nachdenklich, mal aufregend. Für Erwachsene und auch für Kinder.

So funktioniert's: Mit Ihrem gültigen Ausweis der Mediothek können Sie sich bei filmfreund einloggen und jeden Tag eine neue Überraschung erleben.

Kalenderlink Deutschland: www.filmfreund.de/pages/adventskalender



Öffnungszeiten Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr | Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr | Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Telefon: 09341 803-1331 | mediothek@tauberbischofsheim.de

Mediothek Buchtipps

von Yvette Driessen



Die Geschwister Esther und Ben leben in einer streng strukturierten Freikirche, deren Weltbild und Regeln ihr ganzes Leben bestimmen. An der Spitze steht ein Pastor, der nach außen hin cool und modern wirkt, während seine Frau Teile der Predigt auf Social Media teilt. Doch hinter dieser Fassade beginnt es zu bröckeln: Esther stößt zunehmend an die engen Grenzen der Gemeinde, während Ben von einem lange verdrängten Geheimnis eingeholt wird.

Caroline Schmitt hat mit *Monstergott* eine interessante Geschichte geschrieben. Der Schreibstil ist flüssig und leicht zu lesen. Der Roman behandelt ernste Themen wie Doppelmoral, Machtmissbrauch, Sexualität und Emanzipation im Glauben. Besonders stark ist, wie die unterschiedlichen Perspektiven von Esther und Ben die Spannungsfelder innerhalb der Gemeinde deutlich machen. Die Autorin hat zahlreiche Bibelzitate eingearbeitet.

Ich habe *Monstergott* mit großem Interesse gelesen.

Jaqueline Kornmüller setzt in ihrem Buch *6 aus 49* ihrer Oma ein Denkmal. Und was für eins!

Der Roman erzählt die Lebensgeschichte von Großmutter Lina, deren Weg aus extremer Armut durch mutige Entscheidungen, harte Arbeit und eine gute Portion Glück geebnet wird. Ja, Lina spielt Lotto und... gewinnt! Lina wird als eine starke, selbstbestimmte, optimistische Frau beschrieben. Mir hat die Geschichte sehr gut gefallen, denn sie verwebt persönliche Lebenswege mit geschichtlichen Tatsachen, von der Weimarer Republik über den Nationalsozialismus bis zur jüngsten Vergangenheit. Zudem ist der Roman humorvoll und vom Stil her gut zu lesen.

Gerade beendet habe ich den Debütroman *Treppe aus Papier* von Henrik Szántó.

In diesem Buch erzählt das alte Haus. Die Erinnerungen an alle Menschen, die hier gewohnt haben, sind in der Bausubstanz bewahrt geblieben. Wir erfahren die Geschichte von der jetzt 90-jährigen Irma Thron, die hier mit ihren nazitreuen Eltern im ersten Stock gelebt hat. Während sich die alte Frau erinnert und zurückblickt, denkt sie immer wieder an die kleine Ruth Sternheim. In der Zwischenzeit hat Irma die 15-jährige Nele aus dem 4. Stock kennengelernt, die sich für eine Geschichtsklausur über den Zweiten Weltkrieg auch mit der Geschichte ihrer eigenen Familie auseinandersetzen möchte.

Dieses Buch ist etwas Besonderes – sowohl die Erzählweise als auch die Geschichten der Hausbewohner von früher und heute. Für mich ein Lesehighlight in diesem Jahr.



AdobeStock/OneLineStock.com



Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Wohnmobilpark Tauberbischofsheim“ auf der Gemarkung Tauberbischofsheim;
Hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

- I. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat in öffentlicher Sitzung am 23. Januar 2025 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den Gebietsbereich „Wohnmobilpark Tauberbischofsheim“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim die Aufstellung eines Bebauungsplans für ein Sondergebiet nach § 11 Abs. 1 und 2 Baunutzungsverordnung (BauNVO) mit der Zweckbestimmung „Wohnmobilpark, Glampingunterkünfte und Gastronomie“ sowie gem. § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO-BW) den Erlass zugeordneter örtlicher Bauvorschriften beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluss wurde am 7. Februar 2025 ortsüblich bekannt gemacht.
- II. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn. 1428/31 und 10709/0, Teilfläche (Straße), der Gemarkung Tauberbischofsheim nach Maßgabe der Abgrenzung in der zeichnerischen Darstellung des Lageplans der Kreisstadt Tauberbischofsheim vom 30.10.2024. Das Gebiet hat eine Größe von rund 1,78 ha und liegt im Nordwesten des ehemaligen Kasernenareals. Der räumliche Geltungsbereich ist im abgebildeten unmaßstäblichen Lageplan (schwarz gestrichelter Umring) dargestellt.
- III. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat sodann in öffentlicher Sitzung am 20. November 2025 über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen beraten und beschlossen sowie den Entwurf des Bebauungsplans „Wohnmobilpark Tauberbischofsheim“, Gemarkung Tauberbischofsheim, mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.



Maßgebend ist der Bebauungsplanentwurf, bestehend aus der Planzeichnung mit zeichnerischen Festsetzungen und Planzeichenerklärung im Maßstab 1: 500, den planungsrechtlichen Festsetzungen nach § 9 BauGB, den örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO-BW und der jeweiligen Begründung mit Umweltbericht (einschl. Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung), je Stand 27.10.2025 und gefertigt vom Büro Klärle GmbH, Weikersheim.

- IV. Der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung wird in der Zeit von **Montag, den 8. Dezember 2025 bis einschließlich Freitag, den 16. Januar 2026**

im Internet unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen veröffentlicht sowie als andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit in diesem Zeitraum zusätzlich bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112, während der üblichen Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen sollen elektronisch an bauleitplanung@tauberbischofsheim.de übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, z.B. schriftlich auf dem Postweg bei der Stadt Tauberbischofsheim (Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim) abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 10.07.2025 des Büros Klärle GmbH, Weikersheim sowie die Schallimmissionsprognose Verkehrslärm des Büros Wölfel Engineering GmbH, Höchberg, vom 24.06.2025. Es wird auch die Planung des künftigen Betreibers des Wohnmobilparks, erstellt vom Büro Funke und Funke, Dorsten, mit Datum vom 27.10.2025, veröffentlicht.

Ebenso sind Bestandteile der ausgelegten Unterlagen auch die nachfolgend aufgeführten, verfügbaren umweltbezogenen Informationen:

- Vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen (dargestellt in der Abwägungstabelle):
 - o Landratsamt Main-Tauber-Kreis vom 08.09.2025
 - o Regierungspräsidium Stuttgart vom 03.09.2025
 - o Regierungspräsidium Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, vom 25.08.2025
- Fachgutachten:
 - o Spezielle artenschutzrechtliche Untersuchung des Büros Klärle GmbH vom 10.07.2025
 - o Umweltbericht vom 27.10.2025 als Teil der Begründung
 - o Schallimmissionsprognose Verkehrslärm des Büros Wölfel Engineering GmbH, Höchberg, vom 24.06.2025
- Betroffene Schutzgüter mit der Art der Umweltauswirkung:

Themenblöcke nach Schutzgütern	Art der Umweltauswirkung
Schutzgut Boden und Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> o Verlust der natürlichen Bodenfunktionen auf zusätzlich versiegelten und bebauten Flächen o Grünordnerische Maßnahmen fördern natürliche Bodenfunktionen o Verdichtung o Eingriffe in das Bodengefüge
Schutzgut Fläche	<ul style="list-style-type: none"> o Kaum neue Flächeninanspruchnahme, Umnutzung der Bestandsituation o Nachverdichtung, Kleinstädtischer Verlust von Freifläche
Schutzgut Klima	<ul style="list-style-type: none"> o Reduktion der klimatischen Ausgleichsfunktion o Verschlechterung des örtlichen Kleinklimas durch Baumaßnahmen und Versiegelung, Eingrünungen wirken ausgleichend
Schutzgut Wasser	<ul style="list-style-type: none"> o Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung o Eingeschränkte natürliche Wasserhaushaltsfunktionen auf versiegelten Flächen o Geringfügig beschleunigter Oberflächenabfluss o Schaffung von Retentionsvolumen im Plangebiet
Schutzgüter Flora, Fauna und biologische Vielfalt	<ul style="list-style-type: none"> o Verlust und Beeinträchtigung von Lebensräumen durch Umnutzung und Versiegelung o Schaffung neuer Lebensräume durch Anlage von Grünstrukturen o Bestandaufnahme und Bewertung der Planung auf Pflanzen
Schutzgut Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> o Verdichtung der Bestandsituation o Geringfügige Überprägung des Landschaftsbildes, Randliche Eingrünung bleibt erhalten
Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter	<ul style="list-style-type: none"> o Kulturdenkmal Laurentiuskapelle erfährt keine Beeinträchtigung o Archäologisches Bodendenkmal wird während Bauphase berücksichtigt
Schutzgut Mensch, Gesundheit, Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> o Berücksichtigung Schallimmissionsgutachten o Geringfügige Zunahme des Verkehrs und damit der Lärm- und Abgasemissionen o Steigerung der Erholungsfunktion durch geplante Nutzungen

V. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Durch die vom Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim beschlossene Planung sollen für das genannte Gebiet die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ausweisung eines Sondergebiets im Sinne von § 11 Abs. 1 und 2 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Wohnmobilpark, Glampingunterkünfte und Gastronomie“ für die rund 1,78 ha große Teilfläche der ehemaligen Kurmainzkasernen auf dem Laurentiusberg in Tauberbischofsheim geschaffen werden.

Tauberbischofsheim, den 24.11.2025

Anette Schmidt
Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

über die Aufstellung des Bebauungsplans „Laurentiusberg II“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim;
hier : Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

- I. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat am 23.01.2025 in öffentlicher Sitzung gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den Gebietsbereich „Laurentiusberg II“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim die Aufstellung eines Bebauungsplans für ein Sondergebiet (SO) mit der Zweckbestimmung „Beherbergung und Gastronomie“ im Sinne von § 11 Abs 1 und 2 Baunutzungsverordnung (BauNVO), ein Urbanes Gebiet im Sinne von § 6a BauNVO sowie ein Gewerbegebiet im Sinne von § 8 Baunutzungsverordnung (BauNVO) sowie gem. § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO-BW) den Erlass zugeordneter örtlicher Bauvorschriften beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates vom 23.01.2025 wurde am 07.02.2025 im Mitteilungsblatt „TBB Aktuell“ ortsüblich bekannt gemacht.

In seiner Sitzung vom 20.11.2025 hat der Gemeinderat Teile der Kasernenstraße, Flst.-Nrn. 27 und 2567, Gemarkung Tauberbischofsheim, in den Geltungsbereich einbezogen. Daneben wurde anstelle des Sondergebiet (SO) mit der Zweckbestimmung „Beherbergung und Gastronomie“ nun ebenfalls die Ausweisung ein Urbanes Gebiet im Sinne von § 6a BauNVO beschlossen.

- II. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Laurentiusberg II“ erstreckt sich auf die Grundstücke Flst.-Nrn. 1428/0 (z.T.), 1428/1, 1428/2, 1428/5, 1428/6, 1428/7, 1428/8, 1428/9, 1428/10, 1428/11, 1428/12, 1428/13, 1428/14, 1428/15, 1428/16, 1428/17, 1428/18, 1428/20, 1428/21, 1428/22, 1428/23, 1428/24, 1428/26, 1428/27, 1428/28, 1428/29, 10709/0 (z.T.), 10710/0, 10711/0, 10712/0 (z.T.), 10713/0, 10714/0, 10715/0, 10716/0, 10717/0, 10718/0, 10719/0, 10720/0, 10723/0, 10724/0, 10725/0, 27 z. T. (Straße) und 2567 z. T. (Straße) der Gemarkung Tauberbischofsheim. Maßgeblich ist die Abgrenzung in der zeichnerischen Darstellung des Lageplans vom Büro Klärle GmbH, Weikersheim, vom 27.10.2025. Das Gebiet hat eine Größe von rund 25 ha. Der räumliche Geltungsbereich ist im abgebildeten, unmaßstäblichen Lageplan mit schwarz gestrichelter Linie dargestellt.



- III. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat in öffentlicher Sitzung am 20.11.2025 die Vorentwurfsunterlagen, Stand 27.10.2025, gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet statt, in dem der Bebauungsplanvorentwurf mit zeichnerischen Festsetzungen und Planzeichenerklärung (M 1 : 1000), die planungsrechtlichen Festsetzungen nach § 9 BauGB, die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO-BW, die Begründung mit Umweltbericht, die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, der Bestandsplan sowie die Schallimmissionsprognose mit Geräuschkontingentierung in der Zeit von

**Montag, 8. Dezember 2025 bis einschließlich
Freitag, 23. Januar 2026**

auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen eingesehen und abgerufen werden können. Als weitere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit liegen die Unterlagen für diese Zeit bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112, während der üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Zusätzlich findet am **8. Dezember 2025 um 18.00 Uhr** im Pavillon des Gründerzentrums, Am Wört 1 in Tauberbischofsheim zur Vorstellung der Inhalte des Vorentwurfs eine Informationsveranstaltung insbesondere für die Eigentümer der in den Bebauungsplan einbezogenen Grundstücke, aber auch für die übrige Öffentlichkeit statt.

Innerhalb des Veröffentlichungszeitraums ist allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen elektronisch an die E-Mail-Adresse bauleitplanung@tauberbischofsheim.de übermittelt werden, bei Bedarf aber auch auf anderem Wege bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim abgegeben werden.

IV. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Durch die vom Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim beschlossene Planung soll für das Plangebiet die weitere geordnete städtebauliche Entwicklung entsprechend dem Bedarf und der Verträglichkeit der Nutzungsarten untereinander sowie der Nutzungsdichte über die Aufstellung eines Bebauungsplans gelenkt werden. Nach der Art der Nutzung soll von Westen her ein Urbanes Gebiet nach § 6a BauNVO und östlich des ehemaligen Exerzierplatzes ein Gewerbegebiet nach § 8 BauNVO festgesetzt werden. Daneben soll auch die verkehrliche Widmung erfolgen.

Tauberbischofsheim, den 21.11.2025

Anette Schmidt
Bürgermeisterin

Der Weg des Wassers von der Quelle ins Trinkgefäß

Nachdem die dritten Klasse der Erich-Kästner-Grundschule sich mehrere Wochen in der Schule mit dem Thema Wasser beschäftigt hatte, wurde zum Abschluss dem Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Tauber (WVMT) in Dittigheim ein Besuch gestattet. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler das Rohwasser vom Brunnen über die einzelnen Stationen des Filterns und Reinigens bis hin zum besten Trinkwasser im eigenen Trinkbecher verfolgen. Wassermeis-

ter Lukas Kolmstetter und sein Kollege Klaus Treutlein erklärten nicht nur ausführlich und beantworteten alle Fragen, sondern hatten viele Versuche vorbereitet, die den Kindern die Reinigung des Wassers im Kleinen ganz praktisch nahebrachten. Am Ende „zapfte“ sich jeder seinen eigenen Becher Trinkwasser. Die einhellige Meinung war, dass man noch nie so frisches und leckeres Wasser getrunken habe.



Christbäume aus dem Stadtwald

Der jährliche Christbaumverkauf aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim findet am **Freitag, 12. Dezember**, von **13 bis 16 Uhr** wieder in der alten Pflanzschule im Brückenwald auf Gemarkung Dittigheim statt.

Man kann gemütlich durch die Christbaumfläche schlendern und sich seinen „Wunschbaum“ in aller Ruhe vor der Fällung aussuchen. Auch dieses

Jahr sind die Besucher wieder zu einem Becher Glühwein oder Kinderpunsch eingeladen.

Der Weg ist ab der Einfahrt gegenüber dem Wasserwerk Dittigheim mit Hinweisschildern gekennzeichnet.

Für Rückfragen steht Revierleiter Jochen Hellmuth unter Telefon 0175 2607684 zur Verfügung.



Aktuelles aus dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten

Alle relevanten, öffentlichen Sitzungsunterlagen rund um die Tauberbischofsheimer Gremien auf der städtischen Website unter www.tauberbischofsheim.de/ratsinfosystem. Hier erfolgt auch die sogenannte ortsübliche Bekanntgabe der Sitzungen. Einladungen und Sitzungsvorlagen werden in der Regel am Freitag vor der Sitzung veröffentlicht und Beschlüsse spätestens sieben Tage nach der Sitzung. Die Ortschaftsräte planen ihre Sitzungen regelmäßig einmal im Monat. Nachdem es in den Ortschaften nicht immer Themen gibt, entscheidet der Ortsvorsteher jeweils, ob die angesetzte Sitzung stattfindet. Die öffentlichen Einladungen und Beschlüsse werden rechtzeitig vor bzw. nach der Sitzung auch auf der Website veröffentlicht.

Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger jeden Monat zu Beginn der Sitzung

AKTUELLE SITZUNGSTERMINE

Verwaltungsausschuss 11. Dezember
16.30 Uhr | Sitzungszimmer
"Klosterhof"

Gemeinderat 18. Dezember
16.30 Uhr | Pavillon des Technologie-
und Gründerzentrums, Am Wört 1



weiterführender Link

Die Uhrzeiten können sich gegebenenfalls ändern. Bitte informieren Sie sich sicherheitshalber über das Ratsinformationssystem auf unserer Homepage.

Öffentliche Bekanntmachung

29. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten
Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach
h i e r : Genehmigung nach § 6 Baugesetzbuch (BauGB)

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis hat mit Verfügung vom 13.11.2025 die vom gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach in öffentlicher Sitzung am 02.07.2025 festgestellte 29. Änderung des am 17. Januar 1986 erstmals genehmigten Flächennutzungsplans gemäß § 6 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 2 der Verordnung der Landesregierung und des Ministeriums für Landentwicklung und Wohnen zur Durchführung des Baugesetzbuches (Durchführungsverordnung zum Baugesetzbuch – BauGB-DVO), jeweils in der aktuellen Fassung

genehmigt.

Die 29. Änderung des Flächennutzungsplanes (Kindertagesstätte Steig) erstreckt sich auf das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Großrinderfeld und bezieht sich auf die Darstellung einer Fläche für den Gemeinbedarf gem. § 5 Abs. 2 Nr. 2a BauGB sowie einer Grünfläche im Sinne von § 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB auf einer bislang landwirtschaftlich genutzten Fläche auf der Gemarkung Großrinderfeld. Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn.: 16084/0, 16085/0 und 18499/0, z. T. (Weg) und hat eine Größe von ca. 1,2 ha. Das Plangebiet liegt am südöstlichen Ortsrand von Großrinderfeld nordöstlich der Freiherr-von-Zobel-Schule bzw. der Sporthalle und der Sportplätze von Großrinderfeld. Südöstlich der Gemeinbedarfsfläche sind landwirtschaftliche Flächen vorhanden. Im Nordwesten und Nordosten grenzt das Plangebiet direkt an bebaute und unbebaute Wohnbauflächen.

Maßgebend ist der Lageplan im Maßstab 1 : 5.000 vom 13.06.2025, erstellt von ibu – Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik mbH, Tauberbischofsheim. Beigefügt ist die Begründung mit Umweltbericht zur 29. Änderung des Flächennutzungsplans vom 13.06.2025, ebenfalls erstellt von ibu – Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik mbH, Tauberbischofsheim.

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung wird die 29. Änderung des Flächennutzungsplans wirksam.

Die 29. Änderung des Flächennutzungsplans liegt mit Begründung, Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112, während den üblichen Dienststunden offen und kann auch im Internet auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bau-leitplanungen eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

- Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich
 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
 wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Tauberbischofsheim unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
- Gemäß § 4 Abs. 4 GemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes der auf Grund dieses Gesetzes zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
 1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.
 Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Tauberbischofsheim, den 24. November 2025

Anette Schmidt
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach über die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes

hier: Erneute und eingeschränkte öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen
gem. § 4a Abs. 3 BauGB und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB

- I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 17.06.2021 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen. Dieser Beschluss wurde mit Beschlussfassung vom 15.12.2022 und 14.09.2023 zweimal geändert. Der Änderungsbeschluss sowie die Änderungen des Aufstellungsbeschlusses wurden in den Mitgliedsgemeinden ortsüblich bekanntgemacht.
 - II. Mit der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes sollen weitere Wohnbauflächen sowie eine Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Einzelhandel“ auf Gemarkung Großrinderfeld ausgewiesen werden. Zudem werden bereits ausgewiesene Wohnbauflächen in landwirtschaftliche Flächen umgewandelt.
 - III. Mit den in der Sitzung am 08.10.2024 gebilligten Entwurfsunterlagen fand in der Zeit vom Montag, den 18.11.2024 bis einschließlich Freitag, den 20.12.2024 die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB statt.
Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft hat sodann in öffentlicher Sitzung am 15.10.2025 nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die eingegangenen Stellungnahmen beraten und beschlossen. Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen und aufgrund der Weiterentwicklung der Planung hat der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft sodann in gleicher öffentlicher Sitzung am 15.10.2025 beschlossen, den räumlichen Geltungsbereich anzupassen, die geänderten Entwurfsunterlagen zu billigen und die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB erneut zu beteiligen.
Die 18. Änderung des Flächennutzungsplans erstreckt sich nun das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Großrinderfeld und behandelt folgende Flächen:
1. Umwandlung der bestehenden Wohnbaufläche (W) im Gewinn „Wolfsgarten rechts“ in eine landwirtschaftliche Fläche. Der Planbereich liegt nördlich der Ortslage Großrinderfeld und umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn.: 16959/1 z.T., 16960/0 z.T., 16961/0 z.T., 16962/0 z.T., 16963/0 z.T., 16964/0 z.T., 16965/0 z.T., 16966/0 z.T., 16967/0 z.T. und 16727/0 z.T. (Weg) der Gemarkung Großrinderfeld mit einer Größe von ca. 2,28 ha (Planbereich 1).
 2. Umwandlung der bestehenden Wohnbaufläche (W) im Gewinn „Brücklesweg“ in eine landwirtschaftliche Fläche. Der Planbereich grenzt westlich an den Ortsbereich Großrinderfeld an. Er erstreckt sich auf die Grundstücke Flst.-Nrn.: 17258/0, 17257/0, 17256/0, 17255/0, 17254/0, 17252/0, 17251/0, 17250/0, 17249/0, 17247/0 z.T. und 17248/0 z.T. (Weg) der Gemarkung Großrinderfeld auf einer Fläche von ca. 2,84 ha (Planbereich 2).
 3. Ausweisung einer Wohnbaufläche (W) im Gewinn „Beund“. Der Planbereich liegt direkt angrenzend an die Landesstraße L578 am südwestlichen Ortsrand von Großrinderfeld. Dieser umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn.: 18004/0 z. T., 18005/0 z. T., 18006/0 z. T., 18007/0 z. T., 18008/0 z. T., 18009/0 z. T., 18010/0 z. T., 18011/0 z. T., 18012/0 z. T., 18013/0 z. T., 18014/0 z. T., 18015/0 z. T., 18016/0 z. T. und 18017/0 z.T. (Weg) der Gemarkung Großrinderfeld mit einer Fläche von ca. 0,47 ha (Planbereich 4).
 4. Ausweisung einer Wohnbaufläche (W) mit 1,09 ha und nordöstlich einer Grünfläche mit 0,31 ha im Gewinn „Zündmantel“. Der Planbereich liegt direkt angrenzend an die Landesstraße L578 am südwestlichen Ortsrand von Großrinderfeld. Dieser umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn.: 18156/0 z.T., 18157/0, 18158/0, 18159/0, 18160/0, 18161/0, 18162/0, 18163/0, 18165/0, 18166/0, 18167/0, 18167/1 und 18167/2 der Gemarkung Großrinderfeld mit einer Fläche von ca. 1,40 ha (Planbereich 5).
 5. Ausweisung einer Sonderbaufläche (S) mit der Zweckbestimmung großflächige Einzelhandelsbetriebe im Gewinn „Zündmantel“ auf den Grundstücken Flst.-Nrn.: 18151/0, 18152/0, 18153/0, 18154/0, 18155/0, 18156/0 z.T. und 18169/0 z.T. (Weg) der Gemarkung Großrinderfeld mit einer Fläche von ca. 0,52 ha. Der Planbereich liegt ebenfalls direkt angrenzend an die Landesstraße L578 am südwestlichen Ortsrand von Großrinderfeld und grenzt direkt an die Wohnbaufläche „Zündmantel“ an (Planbereich 6).
 6. Einbeziehung der beiden mittlerweile rechtskräftigen Bebauungspläne zur Berichtigung des Flächennutzungsplans gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB
 - „Zwei Hecken“, Gemarkung Ilmspan mit 1,26 ha (Flst.Nrn. 3468, 3468/1, 3475 z.T.), Darstellung als Wohnbaufläche (W) (Planbereich 7)
 - „Hohenberg“, Gemarkung Gerchsheim, mit Darstellung als Wohnbaufläche (W) (Flst.Nr. 7570 und Teilflächen von Flst.Nrn. 7571, 7572, 7573, 7908) und Grünfläche (7575, 8784 z.T., 7566, 7567, 7568, 7569, 7574, 7575, 7560 z.T., 7573 z.T., 8784 z.T.) (Planbereich 8)
 Beide Bebauungspläne wurden im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB aufgestellt.
Maßgebend ist der geänderte Flächennutzungsplanentwurf (18. Änderung), bestehend aus der Planzeichnung M 1:5.000 und der Begründung mit Umweltbericht vom 15.10.2025, gefertigt vom Ingenieurbüro Klärle GmbH, Weikersheim.
- Darstellung der Änderungen und Ergänzungen der geänderten Entwurfsunterlagen gegenüber den vorherigen Entwurfsunterlagen:**
- Räumlicher Geltungsbereich
1. Einbeziehung der beiden mittlerweile rechtskräftigen Bebauungspläne zur Berichtigung des Flächennutzungsplans gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB
 - a) „Zwei Hecken“, Gemarkung Ilmspan mit 1,26 ha (Flst.Nrn. 3468, 3468/1, 3475 z.T.), Darstellung als Wohnbaufläche (W)
 - b) „Hohenberg“, Gemarkung Gerchsheim, mit Darstellung als Wohnbaufläche (W) (Flst.Nr. 7570 und Teilflächen von Flst.Nrn. 7571, 7572, 7573, 7908) und Grünfläche (7575, 8784 z.T., 7566, 7567, 7568, 7569, 7574, 7575, 7560 z.T., 7573 z.T., 8784 z.T.)
 Beide Bebauungspläne wurden im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB aufgestellt.
 2. Herausnahme der Fläche „Beunth“ mit den Grundstücken Flst.-Nrn.: 17238/0 z.T., 17237/0 z.T., 17236/0 z.T., 17235/0 z.T., 17234/0 z.T., 17233/1 z.T., 17233/0 z.T., 17232/0 z.T., 17231/0 z.T. und 17230/0 z.T. der Gemarkung Großrinderfeld und einer Gesamtfläche von ca. 0,64 ha. (bislange Planbereich 3).
 3. Verkleinerung der Fläche „Beund“ (Planbereich 4) von 2,56 ha auf 0,47 ha. Der verkleinerte Planbereich liegt direkt angrenzend an die Landesstraße L578 am südwestlichen Ortsrand von Großrinderfeld. Dieser umfasst nun Teilflächen der Grundstücke Flst.-Nrn.: 18004/0, 18005/0, 18006/0, 18007/0, 18008/0, 18009/0, 18010/0, 18011/0, 18012/0, 18013/0, 18014/0, 18015/0, 18016/0 und 18017/0 z.T. (Weg) der Gemarkung Großrinderfeld.

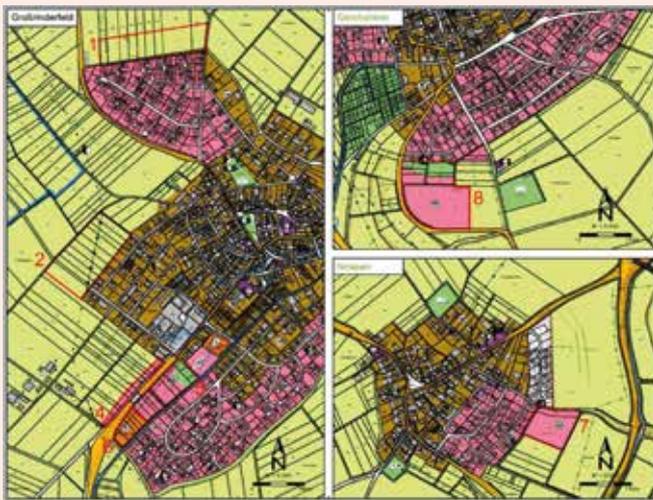
4. Aufteilung des bisher geplanten Wohnbaufläche „Zündmantel“ (Planbereich 5) mit insg. 1,4 ha auf eine Wohnbaufläche mit 1,09 ha und eine im Planbereich nordöstlich gelegene Grünfläche. Damit wird die im parallelen Bebauungsplanverfahren dargestellte Grünfläche auch im Flächennutzungsplan abgebildet. Das Grundstück Flst.Nr. 18166 wird redaktionell aufgenommen.

Sonstige wesentliche Änderungen und Ergänzungen:

Ziffer 5 der Begründung, Flächenbilanz – Plausibilitätsprüfung, wurde aufgrund der vorgenommenen Änderungen im räumlichen Geltungsbereich auch um die durch die Berichtigung nach § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB dargestellten Flächen aktualisiert und vertieft ausgeführt.

Die Änderungen im Entwurf der Begründung vom 15.10.2025 gegenüber der Entwurfsfassung vom 17.09.2024 sind mit grüner Schrift dargestellt.

Der aktualisierte räumliche Geltungsbereich der 18. Änderung ist im abgebildeten unmaßstäblichen Lageplan dargestellt (mit den Zahlen 1, 2, 4, 5, 6, 7 und 8 nummerierte rot-gestrichelt umrandete Flächen).



IV. Der geänderte Entwurf zur 18. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wird in der Zeit vom

**Montag, den 8. Dezember 2025 bis einschließlich
Freitag, den 16. Januar 2026**

auf der städtischen Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen veröffentlicht sowie als weitere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit in diesem Zeitraum zusätzlich auf den Bürgermeisterämtern Tauberbischofsheim (Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112), Großrinderfeld (Marktplatz 6, Zimmer-Nr. 16), Königheim (Kirchplatz 2, Zimmer-Nr. 306) und Werbach (Hauptstraße 59, Bürgerbüro) während der üblichen Sprechzeiten öffentlich ausgelegt.

Bestandteile der ausgelegten Unterlagen sind auch die nachfolgend aufgeführten, verfügbaren umweltbezogenen Informationen:

- Vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen (dargestellt in der Abwägungstabelle):
 - Regierungspräsidium Freiburg – Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau vom 11.12.2024
 - Landratsamt Main-Tauber-Kreis vom 20.12.2024
 - Regierungspräsidium Stuttgart vom 27.01.2025
 - Regionalverband Heilbronn-Franken vom 27.01.2025
- Betroffene Schutzgüter mit der Art der Umweltauswirkung:

Themenblöcke nach Schutzgütern	Art der Umweltauswirkung
Schutzgut Boden und Altlasten	o Verlust der natürlichen Bodenfunktionen auf zusätzlich versiegelten und bebauten Flächen o Grünordnerische Maßnahmen fördern natürliche Bodenfunktionen o Verdichtung o Eingriffe in das Bodengefüge
Schutzgut Fläche	o Flächeninanspruchnahme o Versiegelung, Verdichtung

Schutzgut Klima	o Verlust des Gebietes als Kaltluftentstehungsgebiet o Verschlechterung des örtlichen Kleinklimas durch Baumaßnahmen
Schutzgut Wasser	o Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung o Auswirkungen auf Wasserschutzgebiet o Versiegelung, Verdichtung
Schutzgüter Flora, Fauna und biologische Vielfalt	o Verlust und Beeinträchtigung von Lebensräumen durch Umnutzung und Versiegelung o Schaffung neuer Lebensräume durch Anlage von Grünstrukturen o Umsiedlung von Tieren in entferntere Habitate (Verlust von Lebensraum) o Bestandaufnahme und Bewertung der Planung auf Pflanzen
Schutzgut Landschaft	o Überprägung des Landschaftsbildes o Auswirkungen auf das Landschaftsbild
Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter	o Kulturdenkmal wird gesichert
Schutzgut Mensch, Gesundheit, Bevölkerung	o Berücksichtigung Schallimmissionsgutachten o Verringerung der Erholungsfunktion

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist und **nur in Bezug auf die Änderung oder Ergänzung der Entwurfsunterlagen des Flächennutzungsplans und ihre möglichen Auswirkungen abgegeben werden können**. Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen sollen elektronisch an bauleitplanung@tauberbischofsheim.de übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, z.B. schriftlich auf dem Postweg bei der Stadt Tauberbischofsheim (Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim) abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben.

Weiterhin wird auch darauf hingewiesen, dass Vereinigungen im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen sind, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht haben, aber hätten geltend machen können.

V. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Im Rahmen der 18. Änderung sollen die Voraussetzungen für die Entstehung weiterer Wohnbauflächen in den Gewannen „Zündmantel“ und „Beund“ sowie einer Sonderbaufläche für großflächige Einzelhandelsbetriebe im Gewinn „Zündmantel“ geschaffen werden. Es sollen zudem die beiden mittlerweile rechtskräftigen Bebauungspläne „Zwei Hecken“ und „Hohenberg“, jeweils Wohnbauflächen sowie eine Grünfläche, als Berichtigungen gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB aufgenommen werden. Bestandteil der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes sind ebenfalls die Umwandlung der Wohnbauflächen in den Gewannen „Wolfsgarten rechts“ und „Brücklesweg“ in landwirtschaftliche Fläche.

Tauberbischofsheim, 21.11.2025

Anette Schmidt

Bürgermeisterin

Michaela Wille-Kern neue Ortschaftsrätin in Dittwar Hendrik Edzards scheidet aus dem Gremium aus



Im Ortschaftsrat Dittwar hat sich eine personelle Änderung ergeben. Nach sechs Jahren Tätigkeit im Ortschaftsrat scheidet Hendrik Edzards aus dem Gremium aus. Michaela Wille-Kern übernimmt den frei gewordenen Sitz und wird künftig neben Ihrer Betätigung im Stadtrat auch die Arbeit im Ortschaftsrat mitgestalten. Ortsvorsteher Mathias Lotter bedankte sich in der letzten Sitzung des Ortschaftsrats für das geleistete Engagement von Herrn Edzards und freut sich auf die Zusammenarbeit mit der neuen Ortschaftsrätin.



Bundesweiter Vorlesetag: Bürgermeisterin liest in der Grundschule Distelhausen

Wenn es in der Turnhalle plötzlich mucksmäuschenstill wird, dann ist entweder Sportpause oder Vorlese- tag. Am 21. November begrüßte die Grundschule Distelhausen im Erich- Kästner-Jubiläumsjahr unter dem Motto „Lesen spricht deine Sprache“ und der Botschaft „Nutze deine Stimme!“ besonderen Besuch: Bürger-

meisterin Anette Schmidt las aus dem Kinderbuch „Viele Grüße, deine Giraffe“ von Megumi Iwasa. In der Geschichte sucht eine einsame Giraffe aus der Savanne per Brief einen Freund und findet in einem weit entfernten Pinguin einen ungewöhnlichen Brieffreund. Die humorvolle Freundschaft über große Entfernung

begeisterte die Schülerinnen und Schüler, die aufmerksam zuhörten. Die Bürgermeisterin betonte die Bedeutung des Vorlesens und freute sich über die neugierigen Fragen der Kinder. Der Vorlesetag endete mit viel Applaus und hat eindeutig gezeigt: Lesen verbindet – und jede Stimme zählt.



Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Kreisstadt Tauberbischofsheim
vertreten durch die Bürgermeisterin
Anette Schmidt, Marktplatz 8
97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341 803-1000 , Fax: 09341 803-7000

Internet: www.tauberbischofsheim.de
E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Herausgabe:
In der Regel 14-tägig an Donnerstagen
Verlag: Fränkische Nachrichten Verlags- GmbH, Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim,
Telefon: 09341 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
Marco Kraus, Tel. 09341 83-144

Druck: Print Media Group GmbH
Gutenbergstraße 4
69181 Leimen

Redaktionsschluss und Redaktionsschluss Ortschaften:
Montag, 8. Dezember 2025, bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender Januar 2026:
Sonntag, 7. Dezember 2025
diana.schilling@tauberbischofsheim.de



VERANSTALTUNGS- TERMINE

Dezember

WOCHENMARKT:

Jeden Dienstag und Freitag am
Marktplatz von 8 bis 13 Uhr.
Bei Feiertagen findet der Markt
immer einen Werktag vorher statt!
(Weihnachten und Silvester –
Sonderregelung!)

DONNERSTAG, 4. DEZEMBER

Freier Nähtreff
Netzwerk Familie
Regelmäßig jeden Donnerstag
(außer Feiertage)
19.30 bis 22 Uhr, Netzwerk Familie,
Schmiederstraße 25

FREITAG, 5. DEZEMBER

**After-Work-Shinrinyoku in
Tauberbischofsheim**
Anmeldung: info@die-zauberin.com
15 bis 17 Uhr, Waldparkplatz
Hamburg

**SVD Nikolaus Winterfest
in Distelhausen**
SV 1946 Distelhausen
15 Uhr, Sporthaus Distelhausen

**Der Nikolaus kommt bei der
„Schlossweihnacht“**
Stadt Tauberbischofsheim
16.30 Uhr, Schlossplatz

FREITAG, 5. BIS SONNTAG, 7. DEZEMBER

**Tauberbischofsheimer
Schlossweihnacht**
Info Seite 1

SAMSTAG, 6. DEZEMBER

Weihnachtsschauturnen 2025
Turnabteilung des TSV 1863
Tauberbischofsheim e. V.
14 bis 18 Uhr, Sporthalle am Wört,
Am Wört 6

Modelleisenbahnausstellung im Schloss

Tauberfränkische Heimatfreunde
15 bis 18 Uhr, Kurmainzisches
Schloss, Schlossplatz

SONNTAG, 7. DEZEMBER

Geführte Nikolauswanderung (6 km)
Spessartverein Wanderfreunde
Tauberbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in der Presse
und in den Aushängekästen in der
Fußgängerzone

Café „Anno Dazumal“ geöffnet

Schlossgeister im WPT
14 bis 17 Uhr, Jägerhäusle am
Schlossplatz

Modelleisenbahnausstellung im Schloss

Tauberfränkische Heimatfreunde
15 bis 18 Uhr, Kurmainzisches Schloss,
Schlossplatz

„Adventlich(t): Sehnsucht nach Bethlehem“

Gemeindeteam St. Martin -
Katholischen Kirchengemeinde
Tauberbischofsheim
15 bis 18 Uhr, Stadtkirche St. Martin,
St.-Lioba-Platz 1

Benefizkonzert „Himmelslichter“ mit Vocalensemble Melomania Helm- stadt

Bezirkskantorat Tauberbischofsheim
Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten.
16 – 17.30 Uhr, St.-Bonifatius-Kirche,
Kapellenstraße 2

Altstadtrundgang „Sternenpfad – Krippenzauber“

Stadt Tauberbischofsheim
17 bis 18 Uhr, Schlossplatz

DIENSTAG, 9. DEZEMBER

**Online-IHK-Sprechtag
„Existenzfestigung und
Unternehmenssicherung“**
Info Seite:

DRK-Blutspende-Aktion
Info Seite 17

DONNERSTAG, 11. DEZEMBER

After-Work-Christmas-Party
Info Seite 2

Adventsabend bei Winzerfamilie Baunach in Impfingen

18 Uhr, Hof der Winzerfamilie Baunach,
Am Rebhuhn 15, Impfingen

FREITAG, 12. BIS SONNTAG, 14. DEZEMBER

**Tauberbischofsheimer Schloss-
weihnacht**
Info Seite 2

SAMSTAG, 13. DEZEMBER

Modelleisenbahnausstellung im Schloss

Tauberfränkische Heimatfreunde
15 bis 18 Uhr, Kurmainzisches
Schloss, Schlossplatz

Dorfweihnacht mit Kunsthändlermarkt

Hochhausen
Hochhäuser Vereine
15 bis 19 Uhr, Grünauer Hof,
Schulgasse 1

Schlosskonzert „Kurfürstlicher Kammerorchester“

Info Seite 17

SONNTAG, 18. DEZEMBER

Café „Anno Dazumal“ geöffnet

Schlossgeister im WPT
14 bis 17 Uhr, Jägerhäusle am
Schlossplatz

Modelleisenbahnausstellung im Schloss

Tauberfränkische Heimatfreunde
15 bis 18 Uhr, Kurmainzisches
Schloss, Schlossplatz

Altstadtrundgang „Sternenpfad – Krippenzauber“

Stadt Tauberbischofsheim
17 bis 18 Uhr, Schlossplatz

Adventskonzert

„Gaudete – Freut euch!“
Katholische Kirchengemeinde
Tauberbischofsheim – St. Vitus
Dittigheim
17 bis 18 Uhr, St.-Vitus-Kirche,
Rathausplatz 4, Dittigheim

FREITAG, 19. DEZEMBER

Dittigheimer Weihnachtszauber
Heimatverein Dittigheim e. V.
17 bis 22 Uhr, Rathausplatz

Samstag, 20. Dezember

**Shinrinyoku zur Wintersonnen-
wende in Tauberbischofsheim**
Anmeldung: info@die-zauberin.com
14 bis 17 Uhr, Waldparkplatz
Hamburg

IHK-Sprechtage „Existenzfestigung und Unternehmenssicherung“

Sind Sie mit Ihrem Unternehmen noch auf dem richtigen Kurs? Möchten Sie weiterwachsen oder stehen Sie vor unternehmerischen Herausforderungen?

Beim Sprechtag analysiert der IHK-Referent für Wirtschaftsförderung gemeinsam mit Ihnen Ihre betriebliche Situation, gibt praxisnahe Tipps und zeigt mögliche Lösungswege auf.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Tauberbischofsheim führt die IHK Heilbronn-Franken diesen Sprechtag durch. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Beratung erfolgt digital.

Nächster Termin: 9. Dezember

**Weitere Informationen & Anmeldung:
07131 9677-174**

Zweites Tauberbischofsheimer Schlosskonzert in der Stadthalle

Zuerst ein Divertimento (ital. divertir /vergnügen) von Mozart, um in Laune zu kommen, dann im Hauptgang Mendelssohns Violinkonzert D-Moll, welches als eines der schönsten unter den Violinkonzerten gilt, schließlich zwei spätromantische Werke von Franz Schrecker und Victor Herbert, raffiniert, schwelgerisch, serviert vom Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim, welches bei Musikgourmets sicher mit drei Sternen auszeichnen würde – das gibt es beim Tauberbischofsheimer Schlosskonzert am **Samstag, 13. Dezember**, zu genießen.

Wieder dient die Stadthalle als vorübergehende Lokalität aber die strahlende Klangfülle des Ensembles wird die akustischen Verhältnisse des Saales fraglos meistern. Solistin ist die junge italienische Geigerin Giulia Cellacchi.



Weihnachtskonzert des Matthias-Grünwald- Gymnasiums

Freuen Sie sich auf das beliebte Weihnachtskonzert des Matthias-Grünwald-Gymnasiums, **Donnerstag, 18. Dezember, um 19 Uhr** in der Martinskirche.

Das Konzert gibt in der meist hektischen Adventszeit einen besinnlichen Ruhepunkt mit Musik, die auf das Weihnachtsfest einstimmt. Zu hören sind u. a. die Streicherklassen, der Chor der Klassen 5-8, das Vororchester, das Musikschulorchester und der Schulchor. Auch die Kurse der Oberstufe werden mit besonderen Arrangements und Beiträgen zu hören sein.

Der Eintritt ist frei.



Das DRK ruft zur Blutspende auf – jeden Tag werden Spenden gebraucht

Blut wird täglich für viele Patient*innen benötigt. Allein in Baden-Württemberg und Hessen braucht es rund 2.700 Spenden pro Tag. Viele merken erst, wie wichtig Blutspenden sind, wenn sie selbst oder jemand im Umfeld plötzlich darauf angewiesen ist. Deshalb die Bitte des DRK: Jetzt einen Termin sichern – es ist nie zu spät für die gute Tat.

Eine Spende dauert etwa eine Stunde, die Entnahme selbst nur rund 15 Minuten. Eine einzige Spende kann bis zu drei Menschen helfen. Vor jeder Spende gibt es einen kleinen Gesundheitscheck, und Spender*innen erfahren später ihre Blutgruppe.

So läuft es ab: Termin online reservieren, am Spendetag viel trinken, vor Ort anmelden, Fragebogen ausfüllen, kurzer Check – und schon kann gespendet werden. Wer unsicher ist, macht vorher den Online-Spendecheck.

Laut DRK dürfen alle gesunden Menschen ab 18 Jahren und mindestens 50 kg spenden.

**Nächster Termin in Tauberbischofsheim:
Dienstag, 9. Dezember, 14–19 Uhr, Stadthalle,
Vitryallee 7.**

Termin: www.blutspende.de/termine

Distelhausen

Metzgermobil

Samstags kommt das Metzgermobil von Egetenmeier nach Distelhausen von **9.35 bis 10.40 Uhr** an der katholischen Kirche.

Adventskonzert am Christbaum

Das traditionelle Adventskonzert der Musikkapelle findet am **Sonntag, 21. Dezember, um 17 Uhr** auf dem Kirchplatz am Christbaum statt. Mit bekannten Advents- und Weihnachtsliedern sollen die Besucherinnen und Besucher auf den bevorstehenden Heiligen Abend eingestimmt werden. Für Glühwein, Getränke und Grillwürste ist gesorgt.

Dittigheim

Metzgermobil

Samstags kommt das Metzgermobil von Egetenmeier nach Dittigheim ans Rathaus von **8.00 bis 9.30 Uhr**.

Gaudete – Freut euch!

Adventskonzert am Sonntag, 14. Dezember, um 17 Uhr

Die Pfarrgemeinde Dittigheim lädt herzlich zu ihrem 31. Adventskonzert in die Vituskirche ein. Passend zum Sonntag „Gaudete“ („Freut euch“) ist bei Bläser-, Orgel- und Vokalmusik gemeinsame Einstimmung und Vorfreude auf Weihnachten angesagt.

Die Spenden kommen der Elterninitiative Regenbogen für Leukämie- und Tumorkranke Kinder Würzburg e.V. zugute. Im Anschluss besteht noch die Gelegenheit zum Verweilen bei Glühwein und Punsch.



Hochhausen

Dorfweihnacht mit Kunsthandwerkermarkt in Hochhausen

Es ist wieder soweit: die Dorfweihnacht in Hochhausen zaubert vorweihnachtlichen Glanz in die Gesichter von Jung und Alt. Sie findet am **Samstag, 13. Dezember, ab 15 Uhr** auf dem Gelände des Grünauer Hofes statt. Die Vereine und Organisationen des Ortes sorgen gemeinsam dafür, dass alle Generationen die festliche Atmosphäre vor der historischen Kulisse genießen können. Das Café im Hofhaus ist bekannt für sein vielseitiges Kuchen- und Tortenangebot und ermöglicht ein gemütliches Beisammensein. Im Außenbereich werden allerlei kulinarische Köstlichkeiten zubereitet. Mehrere Glühwein- und Essensstände laden zum Stärken und Verweilen ein. Diese sind abends weiterhin geöffnet – auch wenn die Aussteller ihre Pavillons verlassen. Der Bereich Kunsthandwerk ist mit zahlreichen Ständen vertreten. Viele regionale Aussteller bieten selbst gefertigte Waren an. Wer auf der Suche nach individuellen Geschenken ist, wird hier sicher fündig. Für ein abwechslungsreiches Programm auf der Bühne sorgen die Kindergarten- und Grundschulkinder und die Musikkapelle Hochhausen. Bastelangebote und ein Bobbycarparcours für Kinder runden das Programm ab. Und wer weiß, vielleicht kommt auch der Nikolaus wieder im Grünauer Hof in Hochhausen vorbei? Hochhausen freut sich auf alle Besucherinnen und Besucher.

Der Aufbau findet am Samstag ab 9 Uhr im Grünauer Hof statt. Alle Vereine und Organisationen freuen sich über freiwillige Helferinnen und Helfer.



Geräucherte Forellen zu Weihnachten

Frisch geräucherte Forellen bietet der Sportverein Hochhausen am **Sonntag, 21. Dezember, ab 11.30 Uhr** auf seinem Vereinsgelände zur Abholung an.

Geräuchert wird ausschließlich auf Vorbestellung bis spätestens **15. Dezember** unter Tel.: 09341 8971992 täglich von 19 bis 20 Uhr erreichbar.

Kampagnentermine 2025/2026 der Hochhäuser Groasmücke

Die Hochhäuser Groasmücke laden alle Bürgerinnen und Bürger zu ihren diesjährigen närrischen Veranstaltungen in der Kampagne 2025/2026 ein:

Höhepunkt der Kampagne werden die beiden Prunksitzungen sein. Diese finden am **Freitag, 23. Januar**, sowie **Samstag, 24. Januar**, statt. Beginn ist jeweils um 19.31 Uhr im Konradsaal Hochhausen. Der Kartenvorverkauf hierzu findet statt am **Sonntag, 11. Januar**, um **13 Uhr** im FG-Vereinsraum (Grünauer Hof). Die Karte kostet 12 € pro Person.

Am Samstag, **7. Februar**, findet auch in diesem Jahr wieder der traditionelle Kinderfasching im Konradsaal Hochhausen statt. Mit

einem bunten Programm, vielfältigen Tanzeinlagen und verschiedenen Mitmachliedern verspricht er auch in diesem Jahr wieder ein Highlight für die Kinder zu werden. Beginn ist um **13.59 Uhr**. Auch in diesem Jahr wird am **Faschingsdienstag, 17. Februar**, der Hochhäuser Fastnachtsumzug mit anschließendem Ausklang in und um den Konradsaal gefeiert. Der Umzug durch die Straßen Hochhausens rollt um **14.11 Uhr** los. Anschließend wird im Konradsaal mit einem bunten Programm die Kampagne beschlossen. Für das leibliche Wohl ist bei jeder der Veranstaltungen bestens gesorgt. Die Hochhäuser Groasmückle freuen sich auf zahlreiche Gäste aus nah und fern. Auf eine stimmungsvolle Kampagne 2025/2026 ein dreifach kräftiges Groasmückle fliech!

Impfingen

Adventskaffee

Die kfd Impfingen lädt alle Frauen am Freitag, **12. Dezember**, ins Pfarrheim ein. Die Adventsfeier mit besinnlichem Teil und gemütlichem Beisammensein beginnt um **14.30 Uhr**.

Konzert im Advent

Der Kirchliche Bauförderverein lädt alle Interessierten zu einem einstündigen Konzert im Advent ein. Es findet am **3. Adventssonntag, 14. Dezember**, um **17 Uhr** in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Impfingen statt.

Die Gäste dürfen sich wieder auf ein abwechslungsreiches musikalisches Programm freuen, bei welchem u. a. ein Querflötenduo, der Projektchor des Gesangvereins Eintracht Impfingen, die Eiersheimer Musikanten und die Guppe Herztöne mitwirken werden.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, über Spenden würden wir uns freuen. Diese sind für Projekte des Baufördervereins bestimmt.



bad&U'heizung®
Badrenovierung mit den Besten der Region
 VORTRAG 11.12.2025, 18.30 UHR IN UNSEREN RÄUMEN

ANMELDUNG: T (093 75) 284 ODER WWW.KIRCHGAESSNER-GMBH.COM/VORTRAG-TERMINE

KIRCHGÄßNER
 Wendelin-Rauch-Str. 4 · 97896 Freudenberg

Gelbe Säcke Dezember

Mittwoch, 17. Dezember:

Tauberbischofsheim I, links der Tauber

Mittwoch, 17. Dezember:

Tauberbischofsheim II, rechts der Tauber

Donnerstag, 18. Dezember: Hochhausen

Freitag, 19. Dezember:

Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach, Impfingen, Dittigheim



Altpapier Dezember

Montag, 8. Dezember:

Distelhausen

Freitag, 19. Dezember:

Tauberbischofsheim II – rechts der Tauber, Impfingen, Dittigheim

Freitag, 19. Dezember:

Tauberbischofsheim I – links der Tauber, Dienstag, Dittwar, Hof Steinbach



Ihr professioneller Bestatter
www.omega-trauerhilfe.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:
0931 406 333 36

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

info@omega-trauerhilfe.de
www.omega-trauerhilfe.de



Bestattungshaus Birgit Bartsch

Für Tauberbischofsheim und Umgebung.

0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

www.bestattungshaus-bartsch.de
birgitbartsch@t-online.de

Tauberbischofsheim aktuell

Für die Ausgabe am **Freitag, 19. Dezember**

Anzeigenschluss:

Donnerstag, 11. Dezember, 17 Uhr

Redaktionsschluss:

Montag, 8. Dezember, 16 Uhr

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 | www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter am Wasserturm

kulturscheune höchberg



wünscht frohe Weihnachten

Unsere Highlights im neuen Jahr!

– Vorverkauf für 2026 ist gestartet –



18.01.2026 - Django Asül
Kabarett/Jahresrückblick



Powerpoint Karaoke
16.01/16.04/12.06/25.09/27.11.



22.01.2026 - Pasquale Aleardi & die Phonauten
Zusatzshow / Konzert am 23.01 ist ausverkauft!



14.03.2026 - Stephan Lucas
True Crime Lesung



21.03.2026 - anders
Konzert acapella



17.04.2026 - Die Mitsinger
Mitsingkonzert



19.04.2026 - Sonja Pikart
Kabarett „Halb Mensch“



26.04.2026 - HG Butzko
Kabarett „Der will nicht nur spielen“



13.06.2026 - Mathias Tretter
Kabarett „Souverän“



25.04.2026 - Ines Procter
Kabarett „I don't kehr“



09.05.2026 - TBC
Kabarett „womerschomadasin“



28.11.2026 - Christine Eixenberger
Kabarett „Volle Kontrolle“



13.11.2026 - Lennart Schiltgen
Musikkabarett „Abwesenheitsnotizen“



25.10.2026 - Rolf Miller
Kabarett „Ich sag nix“



12.12.2026 - Teresa Reichl
Kabarett / Comedy

Tickets unter: www.kulturscheune-hoechberg.de oder in der Bibliothek Markt Höchberg
kulturscheune höchberg, Wallweg 3, 97204 Höchberg   @kulturscheunehoechberg
Bleibe immer auf dem neuesten Stand und melde dich online für den Newsletter an!